

*****Bitte antworten Sie nicht automatisch auf diese E-Mail*****

Sehr geehrte Damen und Herren,

wie in der E-Mail „Förderentscheidung ERASMUS+ KA1 Mobilität in der Berufsbildung“ vom 28.04.2017 angekündigt, erhalten Sie nun eine Zusammenfassung aus dem Gutachten zu Ihrem Projektantrag.

Bitte denken Sie daran, dass es unabhängig von der Punktzahl der Bewertung Ihres Antrages zu Kürzungen in Ihrem Projektbudget gekommen sein kann, weil beantragte Positionen nicht vollständig anerkannt werden konnten.

Ihr Antrag wurde mit **92 Punkten** bewertet.

Projektnummer: 2017-1-DE02-KA102-003999

Zusammenfassung aus den Gutachten:

In dem sehr guten Mobilitätsprojekt „Young European Apprentices Special Training“ wird für Auszubildende Brauer und Mälzer sowie Maschinen und Anlagenführer Lebensmitteltechnik (Schwerpunkt Brauerei) und junge Gesellen eine Entsendung in Brauereien der Partnereinrichtungen in Schweden und in das Vereinigte Königreich geplant. Die Einbindung der Staatlichen Berufsschule Main-Spessart mit der Zweigstelle, der sog. „Brauerschule“, die für die große Region Nordbayern, Thüringen und Hessen zuständig ist, ist hier von besonderer Relevanz aufgrund der hohen Personalverknüpfungen zwischen dem VDH und der Berufsschule. Die Partnereinrichtung in Schweden ist längerfristig in gemeinsame Projekte eingebunden und die Vereinigung in Edinburgh ist ein neu hinzu gewonnener Partner. Der vorgelegte Europäische Entwicklungsplan der Vereinigung VDH verdeutlicht die zukunftsorientierte Entwicklungsarbeit für relevante Mobilitäten. Die Ziele der Antragstellerin sind adäquat gewählt und positive Wirkungen auf die Auszubildenden sind gut zu erwarten. Die Anforderungen der Leitaktion 1 werden erfüllt. Die Zielgruppe der Lernenden aus der Brauerschule erhalten durch das Projekt die Chance, neue berufliche, technologisch geprägte Entwicklungen kennenzulernen und entsprechend anzuwenden. Damit wird eine deutlich erweiterte Qualifizierung erreicht, die neue Möglichkeiten auf dem europäischen Abreisemarkt erschließt. Dies sichert langfristig die Möglichkeiten bei der Arbeitsplatzsuche. Für die Lernenden und auch für die Partnereinrichtung in Deutschland ist die Mobilität insgesamt von hoher Relevanz. Die Aktivitäten der Lernenden in Schweden und im Vereinigten Königreich werden gut beschrieben und erfreulich direkt dargestellt. Vergleichbares kann man für die Darstellung der Projektphasen feststellen. Eine zusätzliche sprachliche Vorbereitung erfolgt parallel zum Berufsschulunterricht. Im Ausland verfügt jeder Auszubildende oder junger Geselle über ein Tablet in dem alle relevanten Angaben schnell greifbar sind. Hier ist dann die Teilnehmenden-Vereinbarung mit den umzusetzenden Aufgaben im Praktikumsbetrieb besonders hilfreich. Mit diesen Vorbereitungen und den geplanten Umsetzungen im Praktikum können das Management und die beschriebenen Unterstützungsmodalitäten als sehr angemessen bezeichnet werden. Die Übereinstimmung zwischen den in der Mobilität genannten Projektzielen und den in Schweden und Schottland umzusetzenden Aktivitäten ist stimmig dargelegt. Die angestrebten Wirkungen, durch den Aufenthalt in der Mobilität eine persönliche Reifeentwicklung zu durchlaufen, sich in fremder Umgebung zu verständigen und zu organisieren, sind durch die Projektkonzeption realistisch zu erreichen. Mit Bezug auf die beteiligten Einrichtungen in Deutschland wird ein Wissenstransfer erwartet, der sich in vorhandene Curricula einfügen lässt. Stichwort z.B.: Bierbrauen, welches nicht dem Reinheitsgebot unterliegt. Verbreitung, Wirkung und Evaluation werden umfassend dargestellt.

Wir hoffen, dass diese Rückmeldung Ihnen bei der Beantragung weiterer Projekte weiterhelfen wird.

Bei Fragen können Sie gern an folgende E-Mail Adresse schreiben:

mobilitaet-berufsbildung@bibb.de

oder unter folgender Rufnummer anrufen: 0228 107 -1555

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag

Ihr Team für finanzielle & vertragliche Projektbegleitung

Nationale Agentur Bildung für Europa
beim Bundesinstitut für Berufsbildung
Robert-Schuman-Platz 3
53175 Bonn
Tel.: 0228 / 107-1600
Fax: 0228 / 107-2964
E-Mail: helpna@bibb.de
www.na-bibb.de